

Berlin, 16. April 2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer Rechtsstaat, der heute vielen Staaten in der Welt als Vorbild dient. Dennoch ist unser Staatswesen Gefahren und Gegenströmungen ausgesetzt. Eine dieser Gefahren geht von rechtsextremistischen Strömungen in unserem Land aus. Eine wesentliche Rolle spielt dabei in immer stärkerem Maße die NPD.

Das Bundesamt für Verfassungsschutz kommt in seinem Bericht für das Jahr 2006 zu dem Ergebnis, dass sich die NPD im Aufwind und auf dem „Marsch in die Mitte des Volkes“ wähnt. Gleichzeitig stellt der Bericht fest: „Die NPD hält unverändert an ihrer offenen, aggressiven Feindschaft gegenüber der freiheitlich demokratischen Grundordnung fest.“ An deren Stelle will die NPD eine neue „Volksgemeinschaft“ setzen und zwar im Rahmen der Wiederherstellung eines Deutschen Reiches, das seit der Verhaftung von Hitler-Nachfolger Großadmiral Karl Dönitz im Mai 1945 nicht mehr souverän handlungsfähig sei. Damit wird offen die Kontinuität zur nationalsozialistischen Diktatur seitens der NPD beschworen.

Die CDU-Fraktion des Abgeordnetenhauses veranstaltet aus diesem Anlass ein

**Expertengespräch mit anschließender Diskussion
zum Thema „Die NPD – Eine Gefahr für unsere Demokratie!“.**

**am 29. April 2008, 13.00 bis 16.00 Uhr
Abgeordnetenhaus von Berlin, Preußischer Landtag, Raum 311, 10111 Berlin**

Mit verschiedenen Experten soll das Thema Rechtsextremismus anhand der NPD diskutiert werden, um nach Wegen zu suchen, wie rechtsextreme Organisationen weiter zurückgedrängt werden können.

Von besonderer Bedeutung sind dabei vor allem zwei Fragen: Wie gefährlich ist die NPD tatsächlich? Und: Warum folgen den Parolen Jugendliche, die in den Schulen angeblich über die Verbrechen des Nazi-Regimes aufgeklärt wurden.

Teilnehmer:

Dr. Rudolf van Hüllen,

Verfasser der Studie „Das Rechtsextreme Bündnis: Aktionsformen und Inhalte“ im Auftrag der Konrad-Adenauer-Stiftung

Michael Heinisch,

Sozialdiakonische Jugendarbeit Lichtenberg e.V.

Frank Henkel,

Innenpolitischer Sprecher

Dr. Viola Neu,

Wahl- und Parteilforscherin, Konrad-Adenauer-Stiftung

Moderation

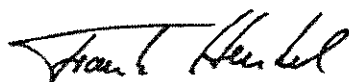
Prof. Dr. Manfred Wilke,

Stellvertretender Landesvorsitzender und Leiter des Forums Demokratie, Geschichte und Extremismus der CDU Berlin

Hiermit möchten wir Sie herzlich einladen, an dem Expertengespräch und der anschließenden Diskussion teilzunehmen.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie oder Ihre Vertretung zu unserem Expertengespräch begrüßen dürften. Bitte teilen Sie uns Ihre Antwort bis zum 28. April 2008 per Fax mit.

mit freundlichen Grüßen



Frank Henkel

Innenpolitischer Sprecher

Antwort

Anmeldung per Brief oder Fax bis zum 28. April 2008

CDU-Fraktion
des Abgeordnetenhauses von Berlin
Coretta Vock
Preußischer Landtag
10111 Berlin

Telefax: (030) 2325-2754
Telefon: (030) 2325-2155

Die NPD – Eine Gefahr für unsere Demokratie!

Expertengespräch mit anschließender Diskussion

Name _____
Funktion _____
Firma/Institution _____
Anschrift _____
Telefon/Fax _____

Zu Ihrer Veranstaltung am Dienstag, den 29. April 2008

- komme ich gerne.
- komme ich in Begleitung von _____
(Name der Begleitung bitte in Druckbuchstaben)
- kann ich leider nicht kommen.

Ort, Datum

Unterschrift